

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

549 (25.11.1907) Abendausgabe



Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Anier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag des H. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, Druckerei in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammler-Gesellschaft nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Halbjährlich: M. 3.80. Answärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Freie Nummern 5 Pf. Erhöhte Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Beilage 25 Pf., die Restbeilage 70 Pf.

Nr. 549.

Karlsruhe, Montag den 25. November 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

\* Karlsruhe, 25. Nov. Wie von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, will der Großherzog heuer nach der feierlichen Eröffnung des Landtages die Vertreter der Zweiten Kammer zu einem Frühstück einladen, eine Übung, die vom neuen Großherzog erstmals für Baden eingeführt wurde. (Schw. M.)

\* Mannheim, 25. Nov. Aus Eifersucht verübte gestern ein verheirateter Schlosser in seiner Wohnung ruhelose Lärm, er zerstörte sein Küchengerät und versuchte, sein Mobiliar zusammenzuschlagen. Als eine Polizeipatrouille ihn zurecht weisen wollte, schloß er sich in seine Wohnung ein und machte einen Selbstmordversuch, indem er sich mit einem Stück Porzellan an einem Fensterriegel aufhängte. Die Schenkleute strengten daraufhin die Türe und rissen ihn los. Ein tödlicher Unfall ereignete sich am Samstag nachmittag auf Ludwigshafen in der Anilinfabrik. Der 24 Jahre alte Maurer Gert stürzte in einen 5 Meter tiefen Schacht und zog sich schwere Verletzungen zu, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus verstarb.

\* Offenburg, 24. Nov. Der Männergesangsverein „Konfordia“ eröffnete gestern Abend die Reihe seiner Winterveranstaltungen durch ein wohlgelungenes Konzert, welches durch Mitwirkung der Klaviervirtuosin Frau Bailey-Wesche in Wien und der Konzertfängerin Frau Elisabeth Guckmann aus Karlsruhe verschönt wurde. Erstere zeigte sich insbesondere durch Vortrag von Beethovens Appassionata als eine vollendete Künstlerin. Nicht nur ihre technische Fertigkeit erregte allseitigen Bewunderung, sie wußte aber allem auch durch gefühlvollen Vortrag des Beethovens Empfinden auf die anständig lautstehenden Zuhörer wirken zu lassen. Frau Guckmann sang die Titania-Arie aus „Rigodon“ und einige kleinere Lieder. Ihre sympathische Vortragweise, frei von jeder Effekthaserei, erzielte allgemeine Anerkennung. Die „Konfordia“ selbst zeigte durch den prägnanten Vortrag mehrerer Chöre, namentlich des Gegründeten „Mudolf von Werdenberg“, daß sie unter der gegenwärtigen Leitung bedeutende Fortschritte gemacht hat. Der Dirigent des Vereins Herr Musikdirektor Kramer, der auch die Begleitung der Sologebänge übernommen hatte, wurde zu dem ausgezeichneten Erfolg allseitig beglückwünscht. Beim Abschied des Württembergers, der für den Abend bestimmt war, erregte sich ein sehr bedauerlicher Unglücksfall. Der Vereinsdiener Braig, der bei der Arbeit behilflich war, glitt aus, stürzte vom Wagen und erlitt einen ziemlich schweren Verwundung.

Schneefälle.

\* Heidelberg, 25. Nov. Gestern morgen zeigten sich der Königsstuhl und Rothfloh im ersten Schneegewand. Der Schnee lag ziemlich 2 Zentimeter dick.

\* Forstheim, 25. Nov. Am gestrigen Sonntag früh fiel der erste Schnee. Allerdings war er mit Regen vermischt und zerfiel sofort auf dem Boden. In den höheren Lagen der Umgebung, wie bei Wüchensbrunn und auf dem Erlspore, vermochte er sich stellenweise als dünne, weiße Decke zu behaupten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 25. November.

† Geistl. Rat Knörzer wurde vom Erzbischof Dr. Köberer unter Zustimmung des Domkapitels zu Freiburg zum Ehrenmitglied der Dom- und Metropolitankirche Freiburg ernannt.

+ In unserem Expeditionshausfenster sind neu ausgestellt Bilder von der Vermählung des Herzogs Karl von Bourbon mit der Prinzessin Louise von Orleans, von dem Sieger im „Gordon-Bennet-Rennen“ der

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Darmstadt, 25. Nov. (Tel.) Professor Ueblich, der vom Großherzog die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft erhielt, wurde zum Nachfolger von Professor Wehren als Leiter der Kunstgewerbe-Akademie in Düsseldorf ernannt.

hd Stockholm, 25. Nov. (Tel.) Der englische Chemiker Sir William Crookes wird den Nobelpreis für Chemie erhalten.

= Paris, 25. Nov. (Tel.) Ein Engländer namens Nigel North hat an das französische Ministerium der schönen Künste den Antrag gerichtet in dem Jeanne d'Arc-Turm in Rouen Nachgrabungen anstellen zu dürfen, da seinem Familienarchiv zufolge einer seiner Vorfahren in diesem Turm an einer mit OPEN bezeichneten Stelle ein Versteck angelegt habe. Bisher wurde in der Tat eine verwestete Inschrift entdeckt, von der die Buchstaben EN noch deutlich erhalten sind.

= Newyork, 24. Nov. Nodesteller hat 2 600 000 Dollars für medizinische Forschungen gestiftet.

Kirchenkonzerte am Buß- und Bettag.

er Karlsruhe, 25. Nov. Die Kirchenmusik findet hier liebevolle Pflege Sie wird mit Verständnis betrieben, sowohl was die Klaffler, wie auch was die Modernen betrifft. Die ersteren sind noch immer die Herrschenden, unsere neuzeitlichen Komponisten für Kirchenmusik haben sich bis jetzt nur geringe Geltung zu verschaffen vermocht. Ein ausgeprägter eigener Stil, ein besonderes Ziel ist bei ihnen auch keineswegs zu erkennen, sie suchen größtenteils noch auf dem festen Grund, den die alten Meister bereitet.

Von diesen hörte man gestern nachmittag in dem Konzert des Vereins für evangelische Kirchenmusik (in der Stadtkirche) eine Reihe bemerkenswerter Schöpfungen. Altmeyer Bach weckte mit dem einleitenden gebotenen Orgelpräliminam in h-moll die rechte Stimmung. Herr Musikdirektor M. Koch aus Stuttgart spielte das figurereiche Werk mit vorzüglicher Technik und warmem Vortrag und erweckte späterhin in den Bach'schen Choralfiguren über „Von Gott will ich nicht lassen“ seinen guten Ruf als Organist, den er sich hier im Laufe des Jahres zu erwerben verstanden hat. Als Solistin hatte man Frau Felene Graß, ebenfalls aus der schwäbischen Residenz gewonnen, die sich neben einem vornehmlichen Zugleich vom Beethoven vor allem mit

„Lüste“, Oskar Erdös und einem Automobil-Wählwagen, der die Straßen Berlins durchweilt.

X Zwei große Luftballons zogen heute mittag etwa um 12 Uhr kurz nacheinander in ca. 600 Meter Höhe über unsere Stadt. Die mächtig großen, bemanneten Luftfahrzeuge — ein hochglänzender Seidenballon und ein schwarzer, gefirnierter Leinwandballon — kamen aus Süd-Süd-West und hatten flotte Fahrt. Sie waren beinahe eine halbe Stunde von hier aus mit den Augen zu verfolgen. Da die Witterung heute für solche Luftreisen außerordentlich günstig war, darf man annehmen, daß beide Ballons, die sich ihrem Aussehen nach noch nicht sehr lange in den Lüften befanden, noch eine recht stattliche Strecke zurücklegen. Auf den Straßen unserer Stadt sammelten sich rasch größere Gruppen, die das „Ereignis“ lebhaft diskutierten.

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

„Liederhalle“. Ein günstiger Stern waltete über dem Herrenabend der „Liederhalle“, hatte doch eine Reihe hervorragender Künstler ihre bewährten Kräfte in den Dienst der Veranstaltung gestellt. Das Hornquartett des Hoforchesters erfreute durch den Vortrag einiger Kapellstücke, die in ununterbrochener Vollendung zu Gehör gebracht wurden. Besonders ausdrückliche Erwähnung verdient die von einem der Künstler selbst, Herrn Eutter, stammende Komposition „Erinnerung an Steiermark“, die durch ihre herzliche Wärme und Innigkeit wohl tut. Würdig zur Seite standen ihren Kollegen die Herren Liebenbergs, Grimme und Keilert mit dem Vortrag der spanischen Chöre von Julien Piot. Eine Ueberraschung erfuhr der Abend durch das Erscheinen unseres Dichters Romeo, der aus seinem neuesten Werke „Judpulver“ einige Proben seines lyrischen Humors zum Besten gab. Reicher Beifall wurde nach jedem Gedicht dem Vortragenden gezollt. Herr Dr. Ludwig hat durch die Wiederholung der beiden ersten Gedänge Wolframs und des Liebs an den Abendstern aus „Lohnhäuser“, sowie von Bohms: „Lacrimae Christi“ einen geliebten Genuß. Durch einige humoristische Nummern, unter denen eine Vaudevilleherzige herabgehoben werden soll, sorgte das Vereinsmitglied Lager für Abwechslung. Chorvorträge bildeten die Verbindung zwischen den einzelnen Darbietungen. Der erste Präsident, Rechtsanwalt Harter, begrüßte zu Anfang die erschienenen Gäste und dankte ihnen am Schluß des gedruckten Abends in herzlichen Worten für ihre Mitwirkung. Eine im Laufe des Abends veranstaltete Kellersammlung für die der bittersten Not preisgegebenen Witwen des unglücklichen Dichters Ludwig Gersdorff trug eine hübsche Summe ein.

+) (Militärverein. Im Saal 3 der Brauerei Schrempf bereinigten sich am Samstag Abend die Mitglieder des Militärvereins mit ihren Familienangehörigen zu einem Familienabend. Der 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Oberrechnungsrat Guggel, entbot den Erschienenen den Willkommensgruß. Er hob hervor, daß die Veranstaltung nach dem offiziell ausgegebenen Jahresprogramm etwas verspätet stattfindet, was jedoch seine Ursache in der Trauer um das Hinscheiden des geliebten Landesfürsten habe. Im Anschluß hieran wendete der Vorsitzende dem verdienten edlen Fürsten einen warmen Nachruf. Redner ließ seine mit Beifall aufgenommenen Ansprache in ein dreifaches Hoch auf den Kaiser und Großherzog Friedrich II. ausklingen. Nunmehr erteilte der Vorsitzende Herrn Stadtrathungsrat Weiser das Wort zu einem Vortrag über seine Reise nach den „Stubai-Alpen, Südtirol, Venedig, Triest und Gardasee“. In gemeinverständlicher Weise macht der Vortragende die Erlebnisse mit der Reise nach dieser überaus schönen Gegend bekannt, unter besonderer Hervorhebung der hierbei zu Tage getretenen Verhältnisse, die durch die Eigenart der dort herrschenden Sitten und Gebräuche bedingt sind. Mit einer Kostenberechnung über die 17tägige Reisebauer folgte Redner seinen mit großem Beifall aufgenommenen Reisebericht, der durch herabgerichtete Abbildungen von der reizenden Gegend und sehr geliebten Lichtbildern, die von Herrn Huber unter teilweiser Benützung von Photographien des Herrn Redner'schen W. Peter vorgeführt wurden, an Interesse noch bedeutend gewann. Den Schluß der Lichtbildervorführung bildeten Aufnahmen vom Großherzog-

lichen Haus. Der Vorsitzende Herr Oberrechnungsrat Guggel brachte hierauf dem Herrn Vortragenden, als auch Herrn Huber und Architekt W. Peter für die gütige Unterstützung des Vereins am heutigen Abend den verbindlichsten Dank des Vereins zum Ausdruck. Nunmehr erzeuete der Männergesangsverein die Anwesenden durch Vortrag herrlicher Volkslieder. Der humoristische Teil kam gleichfalls zu seinem Rechte und Herr Reinhardt sorgte hierfür in reichem Maße. Herr Oberrechnungsrat Guggel sprach in schönen Worten dem Männergesangsverein für seine stete Mitwirkung bei Anlässen des Militärvereins den Dank des Vereins aus, worauf Herr Wacker, der Vorsitzende des Männergesangsvereins, seine Sänger aufbot mit dem Sängerbuch: Hoch deutsches Lied, hoch deutsches Wort, erhalt's Gott immerfort, die Worte des Herrn Guggel zu bekräftigen. Nachdem noch Herr Revisor Häfner in humorvollen Worten der Damen gedacht hatte, brachte derselbe ein Hoch den Damen und der guten Kameradschaft, worauf die Veranstaltung ihren Abschluß fand.

„Kanaria Karlsruhe“. Gelegentlich der am Samstag eröffneten Kanarienvorstellung in der Alten Brauerei Wilschoff wurden bei der Prämierung der Konkurrenzlänger folgenden Ausstellern die nachstehenden Preise zuerkannt: A. Selbstausklasse: Klän 1. Ehrenpreis nebst der Medaille vom Bad Land und großen goldenen Medaille vom Verein; Kraft 2. Ehrenpreis nebst kleiner goldener Medaille vom Verein; Kopp 3. Ehrenpreis nebst großer silberner Medaille; Benz 4. Ehrenpreis nebst silberner Medaille; J. Gorr 5. Ehrenpreis nebst silberner Medaille; Mäfer 6. Ehrenpreis und silberne Medaille; Appel 7. Ehrenpreis nebst silberner Medaille; Brunk 8. Ehrenpreis nebst silberner Medaille; Ubrig 9. Ehrenpreis; Schlaier 10. Ehrenpreis; Maurer 11. Ehrenpreis; Nühle 12. Ehrenpreis; Gehmann 13. Ehrenpreis; Luthner 14. Ehrenpreis. B. Allgemeine Klasse: J. Gorr 1. Preis 2., Klän 3., Gartmann 4., Mäinger-Reurent 5., Schäfer 6., Kraft 7., Maurer 8., Appel 9., Ubrig 10., Stadt-Mühlburg 11. Ehrenpreis und silberne Medaille für präparierte Tiere, Stoll 12. Ehrenpreis und silberne Medaille für Sämereien und dergleichen.

Bevorstehende Veranstaltungen.

f Abonnementskonzert. Im dritten Hoforchesterkonzert am 11. Dezember wird „Das neue Leben“ (La vita nuova) nach Worten Danies nach Wolf-Ferrari für Chor, Soli, Orchester und Orgel und großes Orchester zum erstenmal in Karlsruhe aufgeführt werden. Die Proben zu diesem eminenten Werke sind seit geraumer Zeit im Gange. Es sei schon jetzt auf diese außerordentliche Veranstaltung besonders aufmerksam gemacht.

□ v. Westhofen-Jahrbuch-Lieder- und Duettenabend. Unsere gezeigte Kammerfängerin Ada v. Westhofen und unser glänzender lyrischer Tenor Herr. Jahrbuch werden wiederum gemeinsam am Freitag den 6. Dezember im Museumsaal einen Lieder- und Duettenabend veranstalten. Bei der hervorragenden Gesangskunst und großen Beliebtheit beider Künstler wird dieses Konzert sicherlich wie im vorigen Jahr ein außerordentliches Interesse erwecken. Das Programm wird in Kürze veröffentlicht. Das Arrangement hat wiederum die Hofmusikalienhandlung Hugo Amst, Kaiserstraße 114, übernommen.

g. Die Gesangslehrerin Pauline Liegenhein veranstaltet mit ihren Schülerinnen Sonntag den 1. Dezember, abends 8 Uhr, in der evangelischen Stadtkirche eine Gedächtnisfeier für S. K. S. den hochseligen Großherzog Friedrich. Ihre Mitwirkung haben zugesagt Fräulein Elli Weisbach aus Strahburg, Schülerin der Professoren Galt in Weimar und Karl Wendling in Stuttgart, sowie die Herren Theodor Warner und Adol. Willand, welche letzterer s. Zt. am hiesigen Hoftheater tätig ist. Zur Aufführung kommen Galt und Frauenchöre von Bach, Weisshorn, Brahms, Händel, Mendelssohn, Pergolesi, Schubert u. a. Der Ertrag des Konzerts ist für Abtl. V des bad. Frauenvereins bestimmt (Beschlagnahme der Luderfalsche). Willensverkauf bei Herrn Hugo Amst, Kaiserstraße 114, Hofmusikalienhandlung.

— (Der Karlsruher Liedertranz gibt am nächsten Samstag den 30. November, abends 7/8 Uhr, im großen Festhallsaal aus Anlaß

Händels „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“ allgemeine Anerkennung erwarb. Der etwas dunkel gefärbte Sopran hat angenehmen Klang und weist eine treffliche Schulung auf. Das reiche Material besteht die Sängerin ökonomisch zu verwenden. Eine deutsche Aussprache begünstigte den schönen Eindruck ihrer Darbietungen. — Mit zwei Violinrollen herrschte Herr Kammermusiker Karl Bühlmann von hier auf. Er spielte zuerst eine A-Dur-Sonate von Händel und dann das erregende Adagio aus der E-Dur-Sonate von J. S. Bach, beide Kompositionen mit bestem Willen. Der warme Ton, die flüssige Technik, die besonders bei Händel prächtig herortrat, und die geliebte Vortragungsweise kamen Familien Darbietungen sehr zu statten. Der gewaltige Unterschied zwischen Bach und Händel wurde überdies gerade in diesen Vortragsummern deutlich dokumentiert.

Der Chor hat, da Herr Vräuninger im Laufe des Sommers ausgeschieden, einen neuen Dirigenten in Person des Herrn Hermann Juner, einem geborenen Karlsruher, der in München s. Zt. unter Hülle studierte und dann in Ulm tätig war, erhalten. Der nunmehrige musikalische Leiter hat in anbetraucht des edlen Beifreites mit den Kirchenchören anderer Stadtteile einen wenig leichten Stand. Nach den gestrigen Leistungen zu schließen ist Herr Juner mit Ernst und Freude an seine Aufgabe herangetreten und sein Bestreben, den Chorstimmen mögliche Modulationsfähigkeit zu verleihen, verdient vollste Anerkennung. Bei sämtlichen Chören von Bach, Fr. Schneider, Mendelssohn-Bertholdy und S. Müller-Hartung war eine sorgfältige Einstudierung zu erkennen. Das Stimmenverhältnis ist ein recht günstiges und die Ausarbeitung eine sehr erfreuliche zu nennen. Die Einträge erfolgten ergalt und sicher, auch in der Tongebung zeigte der Chor eine erfreuliche Stabilität. Das Konzert war einen starken Besuch auf; die in dem Programm enthaltenen historischen Angaben zu den verschiedenen Liebertegien mögen diesen Hören willkommen gewesen sein.

Der Kirchenchor der Christuskirche gab um 8 Uhr abends seinen Mitgliedern in dem Gotteshaus am Mühlweg vor ein Konzert. Die lebhaft Frequenz der Veranstaltung dokumentierte das große Interesse, welches man dem Unternehmen in weitesten Kreisen entgegenbringt und als erfreuliche Tatsache darf festgestellt werden, daß vor allem der Chor, seit Herr Hans Vogel den Dirigentenstab führt, merkliche Fortschritte gemacht hat. Auch die gestern gebotenen Leistungen verdienen reiche

Anerkennung. In dem ersten Chor „Wer unter dem Schirme des Höchsten ruhet“ und in den Chorstimmen des Oratoriums „Der Jüngling zu Rain“ berührten die feste Schulung, die prägnanten Einsätze sehr angenehm. Das Verhältnis der einzelnen Stimmen scheint sich gebessert zu haben, selbst die Tenöre wissen sich nun Geltung zu verschaffen. Die innere Festigkeit und Zusammengehörigkeit des Chors der Christuskirche erlaubt mit der Zeit, an größere Werke heranzugehen. Für den gestrigen Abend hatte man ein Oratorium „Der Jüngling zu Rain“ von M. Schwalm gewählt, das manch schönen, erhabenen Gedanken aufweist, wenngleich es von mancher Neuheitlichkeit nicht völlig frei zu sprechen ist. Die Steigerung ist festlich durchgeführt. Das Oratorium behandelt die Erweckung des Jünglings zu Rain durch Christus; der Text stammt von Julius Sturm. Neben der schon erwähnten sicheren Durchführung des Chorparts sei auch den Solisten für ihre Mitwirkung Lob ausgesprochen. Die Damen Mira Beaume (Soprano) und Marie Schaefer (Alt), die schon in einem Duett aus Händels „Elias“ ihr Bestes gegeben, wählten auch in dem Oratorium sehr für sich zu interessieren. Die nicht leichten Gesangspartien wurden mit glücklichem Gelingen behandelt. Gleiches Lob gebührt den Herren Franz Gärtner (Tenor) und Otto Wehbecher (Bariton). Die Orgelbegleitung führte Herr Hof. Schmidt mit Geschmack durch. — Viel Freude bereitete Fr. Margarethe Schweibert mit einem stimmungsvollen „Larghetto“ von Händel und einer eigenen, recht sympathisch gehaltenen Komposition „Melodie“. Eine wohlgeübte Technik und gefühlvolle Vortragungsweise waren besonders zu loben. Herr Hans Vogel begleitete die Darbietungen der Solisten auf der Orgel mit Empfinden; er hatte sich schon zu Eingang des Abends mit einem „Präliminam“ o-moll von Rheinberger das beste Zeugnis als trefflicher Organist ausgestellt.

Schiffs-Unfälle.

hd Cartagena, 24. Nov. Der italienische Dampfer „Helvetia“ ist mit dem belgischen Dampfer „Cap Negro“ zusammengestoßen. Die Helvetia sank. Drei Mann der Besatzung und ein Passagier sind ertrunken. Die übrige Mannschaft sowie die Passagiere sind in Cartagena gelandet. Der Cap Negro erlitt erhebliche Beschädigungen am Vorderteil.



feines 88. Stiftungsfestes ein Konzert, bei dem die Herzogin, Hof-Kammerjägerin Frau H. Richter-Böhl aus Koburg und Herr Konzertführer A. Müller aus Frankfurt a. M. mitwirken werden. Das Orchester stellt die Leibgardierkapelle. Der Männerchor des Biedersteins unter Leitung des Herrn Professor Scheidt wird Ehre von Krieg, Genlett, Jungst, Wohlgenut, Kempe u. a. zum Vortrag bringen. Die Klavierbegleitung hat Herr Hermann Krieger übernommen. Das vornehme Programm dürfte allgemeinem Interesse begegnen.

**Bermischtes.**

— Breslau, 25. Nov. (Tel.) Dießigen Blättern zufolge wurde in der Nacht vom Samstag zum Sonntag der Bierkutscher Quitt bei Sundsfeld auf dem Heimwege von drei Männern überfallen, durch zahlreiche Messerstiche tödlich verletzt und sodann beraubt. Quitt starb bald darauf. Den Räubern fielen etwa 170 M in die Hände.

— Gelsenkirchen, 25. Nov. (Tel.) Infolge der mehrwöchigen heucheligen Witterung ist die Gemütskur im Ruhrgebiet in der ersten Hälfte dieses Monats abermals gestiegen. 40 Neuerkrankungen und 7 Todesfälle sind neu gemeldet.

— Mainz, 25. Nov. (Tel.) Der Generalmajor Dellein, Kommandeur der 50. Infanterie-Brigade in Mainz, wurde gestern auf der Treibjagd durch einen Schrotschuß schwer verletzt. Das eine Auge ist verloren, das andere schwer gefährdet.

— Nürnberg, 24. Nov. Heute früh wurde beim Jagdflug der verheiratete 25 Jahre alte Weisflararbeiter Ludwig Badoz erschossen aufgefunden. Der Mörder ist unbekannt.

— London, 25. Nov. (Tel.) In Äthiopien wurde der König-Rakast und das King-Hotel durch eine Feuerbrunst zerstört. Der Schaden beläuft sich auf 2 Millionen Mark.

— London, 25. Nov. (Tel.) In einer Kohlegrube bei Barnsley erfolgte ein Erdsturz. Zwei Arbeiter wurden getötet, sechs tödlich verletzt.

— London, 25. Nov. (Tel.) Ein Automobil das von General Rawlinson geführt wurde, fiel gestern an einer Wegkreuzung bei Trimpley mit einem Motorwehrauf, auf dem General Colville saß, zusammen. Colville erlitt schwere Kopfverletzungen und einen Beinbruch und wurde in bewußtlosem Zustande in das nächste Spital verbracht. Nach einer neueren Meldung ist Colville seinen Verletzungen erlegen.

**Gerichtszeitung.**

— Freiburg, 23. Nov. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der 45 Jahre alte Blechler Ernst Lehmann von Barth (Pommern) wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu verantworten. Wegen Münzverbrechens und Diebstahls erhielt er früher schon 8 Jahre 3 Monate Zuchthaus. Diesmal erhielt er wieder Zuchthaus und zwar 1 Jahr 6 Monate und 5 Jahre Ehrverlust. — Vom hiesigen Kriegesgericht (29. Division), wurde der 24 Jahre alte Kellerer Johannes Weber von Schölkau (Hesseln) wegen Fahnenraub zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 14 Tagen Untersuchungshaft, verurteilt und wegen Fluchtgefahr in Haft gehalten.

— Braunschweig, 25. Nov. Das Landgericht wies heute, wie die „Braunschweiger Neuigkeiten“ melden, die Klage des Grafen Cuvry gegen den Herzog von Cumberland und die Königin-Witwe Carola von Sachsen auf Auszahlung der aus dem Nachlaß des Herzogs Karl II. stammenden Erbschaft im Betrage von 23 Millionen Mark ab und verurteilte den Kläger zu den Kosten des Verfahrens.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— Paris, 25. Nov. Dieser Tage hätte nach der landesamtlichen Zeugung auch die kirchliche Trauung des Prinzen Georg von Griechenland und der Prinzessin Marie von Roumanie in einer römisch-katholischen Kirche stattfinden sollen, diese Feier wurde jedoch, wie das „Echo de Paris“ meldet, abgelehnt, da der Papst seine Zustimmung zu der kirchlichen Trauung verweigerte, weil Prinz Georg nicht die Verpflichtung übernehmen wollte, die aus seiner Ehe hervorgehenden Kinder im römisch-katholischen Glauben zu erziehen. Infolgedessen wird nun die religiöse Trauung ausschließlich nach griechisch-orthodoxem Ritus in Athen stattfinden.

— Paris, 25. Nov. Der Verwaltungsoffizier der Reserve Bertou wurde am Samstag nachmittag dem Advokaten Chapuis, der ihn des Vaterlandsverrats bezichtigt hat, gegenübergestellt. Bertou beteuert leidenschaftlich seine Unschuld. Wie der „Temps“ berichtet, hatte Chapuis telegraphisch die Verhaftung Bertous beantragt, nachdem er in Straßburg diesen mit einem deutschen Major sich hatte unterhalten hören. Bertou hat ausgegeben, daß er gewisse Äußerungen, die Chapuis sich gemerkt, getan habe, aber in der nur beläufigen Unterhaltung mit dem Vertreter eines wachener Weinhändlers, mit dem er in Geschäftsbeziehungen stehe.

— Rom, 25. Nov. Ausfahrungen deutscher und spanischer Matrosen führten in Ancona zu einem ersten Zusammenstoß mit dortigen Polizeibeamten. Die Erzedeniten gerieten in einem Café aneinander, wobei sie die Fenster zertrümmerten. Die herbei eilende Polizei wurde mit Revolvergeschüssen empfangen, jedoch erlitt niemand Verletzungen.

— New York, 25. Nov. Die Unterredung Morgans mit dem Präsidenten Roosevelt ruft allgemeines Interesse hervor, da man darin eine Mitwirkung der Hochfinanz mit dem Präsidenten zur Lösung der Finanzkrise erblickt. Es bestätigt sich, daß die Unterredung bezweckte, Mittel und Wege zu finden, um die Krisis zu beseitigen.

— New York, 25. Nov. Der amerikanische Arbeiterbund hat auf seinem in Norfolk im Staate Virginia stattgefundenen Kongreß eine Resolution angenommen, welche in schärfster Weise gegen eine etwaige Präsidentschaftskandidatur des Kriegesekretärs Taft Stellung nimmt. Die Aufforderung Tafts als Präsidentschaftskandidaten wäre eine direkte Herausforderung der organisierten Arbeiterschaft.

**Deutscher Reichstag.**

— Berlin, 25. Nov. (57. Sitzung.) Am Bundespräsidenten Staatssekretär von Bethmann und Neberding. Präsident Graf Stolberg eröffnete 120 Uhr die Sitzung. Der Gesetzentwurf über die Errichtung von Stiftungen, die aus dem Vermögen des Kaisers Müller dem Reiche zugesprochen sind, wird in 1. und 2. Lesung erledigt. Es folgt die Interpellation betr. Lebensmittel- und Kohlenpreise. Staatssekretär von Bethmann ist zur sofortigen Beantwortung bereit.

Hg. Scheldemann (Sog.) begründet die Interpellation. Durch die Krisis, die seit einem Jahre in allen Industrien eingetreten, haben zahllose kleine Geschäftsleute, Handwerker und Arbeiter zu leiden. Dazu kommen die Lebensmittelpreise, deren durchschnittliche Verteuerung seit den letzten 10 Jahren 88%, Proz. erhöht. Unleugbar bestreitet zurzeit eine schwere Krisis. Die Bantrache in Amerika und die Erhöhung des Reichsbudgets seien Beweise dafür. Seit 30 Jahren sei ein solcher Zustand nicht dagewesen. Die Agrarpolitik sei mit der Grenzsperrung für Vieh und der Öffnung der Grenze für ausländische Arbeiter, die die Lohnverhältnisse drücken, geradezu verkehrterartig vorgegangen. Während der Ausfuhr von Getreide nach Rußland, werde wegen der Exportprämie das deutsche Getreide in großen Mengen nach Rußland ausgeführt. Dadurch werde die fortgesetzte Preissteigerung im Inlande bedingt. Redner wünscht die Aufhebung der ausländischen Bestimmungen bei der Vieheinfuhr, die Ermäßigung der Gebühren und der Subventionierung aller Fälle auf Lebensmittel, wenn die Regierung und der Reichstag die Interessen des Volkes wahren wollen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Staatssekretär von Bethmann-Sollweg führt aus: Die Reichsregierung hat die Erhöhung der Getreidepreise aufmerksam verfolgt und bezieht die Gesamtlage wesentlich unter folgenden Gesichtspunkten: Infolge Anstiege seit den letzten Jahren unter dem Zeichen einer besondern Lebhaftigkeit und größter Anspannung. Die Arbeitskräfte zeigen nicht für den verminderten Bedarf der Industrie aus. Daher mühten ausländische Arbeiter herangezogen werden, nicht, um die Löhne zu drücken, sondern um den Bedarf zu befriedigen. Infolgedessen steigen die Löhne. Mit dieser Steigerung trat ein größerer Verbrauch von Lebensmitteln ein. Von diesen Verhältnissen hatte auch unsere Landwirtschaft infolgedessen Vorzill, als sie ihre Konsumkraft wesentlich stärkte. Die Produktivität wurde leider behindert durch mangelnde Arbeitskräfte. Dadurch sind die Lebensmittel- und Getreidepreise wesentlich gestiegen. Dazu kamen noch internationale Faktoren. Die Weltmarkte ist keine befriedigende.

— Berlin, 25. Nov. Dem Reichstage ging der Entwurf eines Gesetzes betreffend das Vereins- und Versammlungsgesetz zu, welches u. a. folgende Bestimmungen enthält:

§ 1. Alle Reichsangehörigen haben das Recht, zu Vereinen, die dem Strafgesetzbuch nicht zuwiderlaufen, Vereine zu bilden und sich zu versammeln.

§ 2. Bei einer öffentlichen Versammlung zur Erörterung öffentlicher Angelegenheiten voranzuführen soll, hat hierüber mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versammlung, unter Angabe des Ortes und der Zeit bei der Polizei Anzeige zu erstatten. Für Versammlungen von Wahlberechtigten zum Betrieb von Wahlen zu politischen Körperlichkeiten besteht die Anzeigepflicht mindestens 12 Stunden vorher.

§ 3. Öffentliche Versammlungen unter freiem Himmel bedürfen der Genehmigung der Polizeibehörde. Das Gleiche gilt von Aufzügen, die auf Straßen oder Plätzen stattfinden sollen. Die Genehmigung ist von den Verantwortlichen mindestens 48 Stunden vor Beginn der Versammlung oder des Aufzuges unter Angabe des Ortes und der Zeit nachzusuchen. Die Genehmigung darf nur versagt werden, wenn aus der Abhaltung der Versammlung oder der Veranstaltung eines Aufzuges eine Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit befürchtet wird.

**Sum Prozeß Rafi.**

— Rom, 25. Nov. Die Rafi-Angelegenheit nimmt einen veränderten Charakter an infolge des Verlangens der Sizilianer. Rafi in Freiheit zu setzen und ihn von der Kammer als Gerichtshof abzurufen zu lassen. In Trapani fand gestern ein Meeting statt, an welchem 10 000 Personen teilnahmen. Das Rafi-Komitee in Palermo hat ein Rundschreiben an alle sizilianischen Bürgermeister gerichtet, worin diese ersucht werden, auf die sizilianischen Abgeordneten dahin einzuwirken, daß sie in der Kammer sich für die Freilassung Rafis verwenden.

— Rom, 25. Nov. Die Regierung traf umfassende Maßnahmen gegen die in der Rafi-Affäre erwarteten Unruhen auf Sizilien. Auch in Rom wurden derartige Vorkehrungen getroffen. Die Wohnung Rafis wird durch einen Doppelposten bewacht, da sich Rafi Gerüchten zufolge mit Fluchtgedanken trägt.

**Vom Kaiser.**

— London, 24. Nov. Die „Weekly Dispatch“ meldet aus Sighelisse: Das Befinden des Kaisers hat sich so gebessert, daß eine Operation jetzt für ganz unwahrscheinlich gehalten wird. Als der Kaiser nach England kam, glaubten die Ärzte, eine Operation könnte vielleicht nicht vermieden werden. Der Kaiser sollte sich zur Vorbereitung dazu an der Südküste Englands stärken. Jetzt aber ist der Zustand des Kaisers, der chronisch zu werden drohte, fast ganz gesunden. Das Befinden des Drees hat sich entschieden gebessert.

— London, 25. Nov. Der Kaiser lud den Fürsten zu Fürstenberg zu einem längeren Aufenthalt nach Sighelisse ein.

**Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.**

— Petersburg, 25. Nov. Von Tag zu Tag werden immer neue Bombenfunde gemacht. Auch in Alexandronewski-Kloster wurde ein Bombenlager entdeckt. Der Hilfs-Fonds der Revolutionäre zählt bereits nach Millionen. Man ist der Ansicht, daß in Rußland eine neue Revolution kommen wird. Viele Anzeichen deuten darauf hin.

— Petersburg, 25. Nov. Der Justizminister forderte den Wählern zufolge vom Dumaspräsidenten die Ausschließung des rechtsabgeordneten Koljubakin-Petersburg, gegen den ein gerichtliches Verfahren wegen einer 1906 zu Samara gehaltenen Rede eingeleitet ist.

— Baku, 23. Nov. 20 Räuber drangen an Bord des der kaukasischen Handelskompanie gehörigen Schiffes „Zeffarewitsch“, das die Post nach Krosnorodsk brachte. Sie nahmen die Post weg, nötigten den Kapitän, in der Nähe von Baku anzuhalten und verschwand bei dem Dorfe Zifk.

**Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.**

vom 25. November 1907. Der gestern gegen Norddeutschland gerichtete Ausläufer der nördlich von Schottland gelegenen Depression ist abgezogen und der hohe Druck, dessen Kern noch über Nordwestrußland lagert, hat sich wieder etwas gegen Südwesten zu ausgedehnt, so daß in Deutschland mit Ausnahme des Nordwestens fast allgemein Aufklaren erfolgt ist. In den westlichen Teilen herrscht Tauwetter, in den östlichen leichter Frost. Ueber dem Nordseegebiet ist eine Depression erschienen, die in den Niederlanden und

an der deutschen Küste fürmliches und regnerisches Wetter verursacht und die wahrscheinlich ihren Wirkungsbereich binnenwärts ausbreiten wird; es ist deshalb trübes und etwas wärmeres Wetter mit Niederschlägen zu erwarten.

**Schiffenrichtern des Norddeutschen Lloyd.**

— Bremen, 25. Nov. Angelommen am 23. Nov.: „Exote“ um 12 Uhr mittags in Bremerhaven; am 24. Nov.: „Barbarossa“ um 6 Uhr vorm. in New York, „Roos“ um 1 Uhr nachm. in Wien. Abfertigt am 28. Nov.: „Scharnhorst“ um 7 Uhr vorm. in St. Petersburg; am 24. Nov.: „Rön“ um 7 Uhr nachm. in Dover, „Hessen“ um 11 Uhr vorm. in Odesa. Abgegangen am 23. Nov.: „Friedrich der Große“ um 9 Uhr abends von Neapel; am 28. Nov.: „Europa“ um 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Sieton“ um 4 Uhr früh von Rotterdam; am 24. Nov.: „Vorwerk“ um 1 Uhr nachm. von Antwerpen, „Meist“ um 5 Uhr nachm. von Gibraltar.

**„Bekam sechs Bändchen ohne Beschwerden.“**

Mancher wertvolle Bink dürfte für Mütter schwer zahlender Kinder in den folgenden Zeiten enthalten sein:

Müllhausen i. G., Schichtenstraße 4, den 24. Juni 1906. Meine beiden Töchterchen, Alice 4 1/2 und Blanche 3 1/2 Jahre alt, waren sehr schwächlich gebaut. Besonders war das jüngere Kind so schwach, daß es jedesmal kranke, wenn man es nur aus dem Bettchen nehmen wollte, anziehen konnte man die Kleine schon gar nicht, da sie die Glieder kaum zu bewegen vermochte. Mit drei Jahren hatte sie erst sechs Bändchen und war jedesmal äußerst unruhig, wenn wieder eines zum Vorschein kam. Auch mein älteres Töchterchen, Alice, war mit vier Jahren noch nicht im Stande zu stehen, und wie glauben, es würde sich nicht so leicht lernen. Nun wandten wir Scotts Emulsion an, wobei wir schon nach der ersten Flasche guten Erfolg bemerkten, und heute kann mein ältestes Töchterchen ohne Hilfe gehen, und die jüngste ist ebenfalls so weit gekräftigt, daß sie allein stehen kann, sechs Bändchen ohne Beschwerden bekam und nun ein blühendes Kind ist. (gez.) Eduard König.

Die Herstellung von Scotts Emulsion erfolgt mit der größtmöglichen Sorgfalt unter Beobachtung allererweitlichter Reinlichkeit. Nur die besten Rohmaterialien gelangen zur Verwendung, wofür wir jede Gewähr leisten. Man achte beim Einkauf stets auf unsere Schutzmarke — der Fischer mit dem Fisch. Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen Verläufen und zwar nie ohne nachgeprüft oder nachgeprüft, sondern nur in verpackten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Fisch) Scott & Borne, G. m. b. H., Frankfurt a. M. Schreiberle: Fischer-Original-Vertrieb 1906, prima Ölgerin 500, unterhochhochhoch-lauerer Kaff 4,3, unterhochhochhoch Hoch 2,0, rote, Traugant 3,0, feiner arab. Gummi 2,0, bestm. Weiler 120,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Salmel- und Gaultberlakt 2 Tropfen.

**Kaiser Borax**  
Zum tgl. Gebrauch l. Waschwasser, ein nennbedürftiges Toilettemittel, verschönert & reinigt, macht zarte weiße Hände. Nur echt in roten Kart. z. 10, 20 u. 50 Pf. Kaiser-Borax. 5517a

**BEI SCHUPPENBILDUNG, HAARAUSSFALL und spärlichem HAARWUCHS ist und bleibt MAINZER GLYZERIN-ÖL-HAARWASSER stets das BESTE! — 60 JAHRE bewährt! FLASCHEN à 1.— u. 2.— Mk. d. d. einsch. Geschäfte. FABRIK: CARL HECK — MAINZ — GEGR. 1835.**

**Misch-Weine**  
weiss u. rot, im Fass und Liter-Flaschen, empfiehlt in bekannter Güte von 20 Liter ab die Weinhandlung W. Kronenwett, Hirschstrasse 61. Telefon 1277. Grosses Lager Badischer, Elsässer, Haardt, Rhein- u. Mosel-Weine.

Die unterzeichnete Firma empfiehlt **Flügel und Pianinos** von Bordux, Feurich, Ibach, Kaim, Kaps, Sailer, Schiedmayer, eigenes Fabrikat (Ohnumus-Piano) solidester Konstruktion, sowie billigerer Fabrikate von 500.— Mk. an Hinkel-, Hotberg-, Schiedmayer-HARMONIUMS. Hunder Instrumente zur Auswahl. **H. Maurer** 143-8. Hoflieferant :: Karlsruhe :: Friedrichsplatz 6

**Hoehl Kaiser Blume**

Zwei Freunde, die man gern im Sommer vergisst, kann man im Winter nicht entschoren: den Oser und Fabs echte Sodener Mineral-Postillen. Wie man Holz und Kohlen für den Winter in den Keller schafft, so sollte man die Hausapotheke ordentlich mit Fabs echten Sodener Mineral-Postillen ausstatten, damit man den Kindern täglich einige zur Schule mitgeben kann, und daß man Fabs echte Sodener zur Hand hat, wenn eine der furchtlich möglichen Erkältungen schnell und obendrein bequem bekämpft werden soll. Sie kaufen „Fabs“ echte Sodener“ in jeder Apotheke, Drogerie- und Mineralwasserhandlung für 85 Pfennig die Schachtel. Achten Sie jedoch streng darauf, daß man Ihnen keine Nachahmung sei sie mit oder ohne Geschmackszugabe, aufschwacht. 7664a

Ihr Hausarzt wird es bestreiten, daß es für die zarteste Haut der Frauen u. Kinder nichts Besseres gibt, wie die Myrtilin-Salbe. 6829a

**MAGGI'S Riebele-Suppe** mit dem Kreuzstern in Würteln zu 10 Pfg. für 2 Teller ist ungerodentlich wohlschmeckend und nahrhaft. Gerichte Reis, Tapioka, Zucchini, Kartoffel-Suppe u. s. w. in allen einschlägigen Geschäften zu haben. 9221a22



Die Herbstsaaten im Reich.

Berlin, 23. Nov. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der Stand der Herbstsaaten im Reich zu Mitte November ist, wenn 2 gut bedeutet: Winterweizen 2,4, Winterjagel 2,3, Winterroggen 2,3 (im Vorjahr Winterweizen 2,3, Winterjagel 2,1, Winterroggen 2,3).

der Reisende endlich im Laufe des fünften Tages an sein Ziel. Es bestehen Verkehrsverbindungen, wo man auf solche Weise bei Verzicht auf Schnellzüge unter Benutzung einer Personenzugkarte selbst bis in den sechsten Tag hineinkommen kann.

Preußen (Brandenburg) Nr. 35, von der Stellung als Komp.-Chef erhoben und zur Disposition beim Besoldungsamt des 14. Armeekorps kommandiert. Wittig, Reg.-Oberst, beim Art.-Depot in Neubredich, Kommandierender des Neben-Art.-Depots in Lahr, zum Art.-Depot in Gassel versetzt.

Eisenbahnliches.

Karlsruhe, 24. Nov. In deutschen Eisenbahn-Personalarbeit ist eine bestimmte Gültigkeitsdauer für die einfachen Fahrkarten nicht festgelegt. Sie ergibt sich vielmehr nur aus den Bestimmungen, daß den Reisenden gestattet ist, die Reise außer am Tage der Abstemplung der Fahrkarte auch an dem folgenden Tage anzutreten, und daß die Fahrt einmal unterbrochen werden kann, um mit einem am nämlichen oder nächstfolgenden Tage nach der Bestimmungsstation abgehenden Zuge weiterzureisen, ferner, daß es als Fahrkartenbrechung nicht angesehen wird, wenn durch Einweisen des nächsten Anschlußzuges auf einer Uebergangsstation ein längerer Aufenthalt, selbst eine Uebernachtung, bedingt wird.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des 14. Armeekorps. Verlegt: Rone, Hauptmann a. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Bezirk Donaueschingen, zum Landw.-Bezirk Andernach. Zum Komp.-Chef ernannt: Schmidt, Hauptm. im 5. Bad. Inf.-Regt. 118. Zu Komp.-Chef ernannt, unter Beförderung zu Hauptleuten, vorläufig ohne Patent: die Oberlts.: Schell im Inf.-Regt. von Bülow (1. Rhein.) Nr. 25, v. Nettberg im Inf.-Regt. Großherzogin (8. Großherzogl. Hess.) Nr. 117, dieser unter Beförderung in das 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, Fehr, Major v. Diersburg, Major und Eskadr.-Chef im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, als aggregiert zum 2. Hannov. Ulan.-Regt. Nr. 14, Gr. v. der Goltz, Oberlt. im Schleierg.-Posten, Ulan.-Regt. Nr. 15, unter Beförderung zum Rittm., vorläufig ohne Patent, als Eskadr.-Chef in das 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, — verlegt: Clausen v. Raas, Major und Abteil.-Kommandeur im Feldart.-Regt. von Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10, mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Regts.-Uniform zur Disp. gestellt und zum Vorstande des Art.-Depots in Karlsruhe ernannt. Hugel, Major a. D. und Zweiter Stabsadjutant bei dem Kommando des Landw.-Bezirks I Essen, unter Erteilung der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des Bad. Pion.-Bats. Nr. 14 in die der Fortifikation Mainz zugewiesene Stelle eines inaktiven Stabsadjutanten versetzt. Schäfer, Lt. im Bad. Train-Bat. Nr. 14, zum Oberlt., vorläufig ohne Patent, befördert. Hahner, Hauptm. und Komp.-Chef im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, als Lehrer zur Kriegsschule in Engers versetzt. Ewald, Hauptm. im Inf.-Regt. Prinz Heinrich von

Aus den Nachbarländern.

Kaiserslautern, 25. Nov. (Tel.) Auf dem Bahnhofe zu Germersheim stießen zwei Güterzüge zusammen. Ein Feiher wurde schwer verletzt. 17 Wagen wurden zertrümmert.

Grosser Weihnachts-Verkauf zu ermässigten Preisen. Anfang: Mittwoch den 27. November. Karlsruhe M. Schneider Kaiserstrasse 181 Inh.: H. Kahl. 17550

IREX-Zahnpulver. von denkbar zartester Feinheit, ist ein Ideal-Präparat zur Weisshaltung der Zähne. Patentdose mit automat. Pulverabgabe. (Neu!) Preis 1 Mk. Inhalt 60 Portionen.

Sehr elegante Neuheiten für die Gesellschafts-Saison. Löw-Hoelzle Kaiserstrasse 187 Telephon 1785.

Familien-Jahrbuch für 1908. Ueber 250 Seiten, zahlreiche Illustrationen. Nur 50 Pfg., nach auswärts 70 Pfg. frko. Enthält ausser dem ausführlichen Kalendarium zahlreiche Artikel belehrenden und unterhaltenden Inhalts. Ein nützliches kleines Nachschlagewerk, einzig in seiner Art. Nur zu haben bei den Trägerinnen u. Agenturen, sowie direkt in der Expedition der „Badischen Presse“.

Bally-Schuhe sind berühmt. 17054

Schwarzwälder Kirschwasser aus wilden schwarzen Kirschen doppelt gebrannt wird vielen Cognacs vorgezogen. Originalbezugsquelle, auch für Heidelberger, Limmer-Wacholderberg, Zwettlingerwasser etc. G. F. Lehmann, Hoflieferant, Weinlager und Feinbranntweindestillerei, Schiltach im Schwarzwald. Verlangen Sie bitte Preisliste nebst Prospekt. Jub.-Ausstell. Karlsruhe 1906: 5 Preise.

Großvater. fähige, gepolstert, von 19 an, Nachtschuhe von 10, 12, 16 an. 12.5. Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81 83. Frachtbriefe werden jetzt mit billiger Anfertigung in der Druckerei der „Bad. Presse“.



Regelmässiger 14-tägiger  
Passagierdienst  
nach und von

# ALGIER

mittelst der  
Reichs-Postdampfer  
des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Prospekte und Broschüren sind gratis bei allen Agenturen erhältlich.  
In Karlsruhe: Fr. Kern, Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr.

Garantiere eine schöne u. billige Sendg., doch Sie gern nachbestell. I  
la frisch u. jeder 9 ff. Sort. franz. u. m. Dep. nur 3', M. g. Nch.  
**25 Büflege**  
1 schöner Hal. 40 Delikatessen.  
20 Bratr. od. 2 Pfd.-Doie ff. Ancho.  
1 Dof. Hollmpf, 1 Pfd. Sardellenher.  
80 ff. Brot u. 1 Stk. ff. Rauchschab.  
u. ein. neu f. Rothbuch. E. Degener, Schwimwände 49a. 9617a

## Süsser Apfelwein,

garantiert für hochfeine Qualität aus den besten  
Saueräpfeln, täglich frisch gekeltert, nur noch  
kurze Zeit zu haben. Wer Bedarf hat, bitte  
diese günstige Gelegenheit zu benützen.

In Leibfässer zu 24 Pfg. per Liter, bei Abnahme  
von 100 Liter „ 22 Pfg. „ „  
in Eigentumsfässer „ 22 Pfg. „ „  
von 100 Liter „ 20 Pfg. „ „

Fässer werden abgeholt, durch eigene Küfer  
in Ordnung gebracht und franco zugeführt.

### B. Finkelstein,

Erste und größte Karlsruher Apfelwein-  
kellerei und Kellerei, 17551  
Hinthheimerstr. 10. Telephon 510.  
NB. Prompter Versand nach auswärts.



Eine Uhrfeder einsehen  
kostet nur 1 Mk. 25 Pf.  
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.  
Andere Reparaturen ebenfalls billigst  
unter Garantie. 9360\*

**Carl Siede**  
Uhren-Reparatur-Anstalt  
Kreuzstrasse 17.

**Viel Geld zu finden**  
durch Aufsuchen von alten Brief-  
marken, wie solche noch viel auf  
alten Briefmarken und Hin-  
Papieren vorhanden. Ankauf gan-  
zer Sammlungen und Korrespondenzen. Bad. Ablos-  
Marken Nr. 16 werden immer noch  
angekauft und gut bezahlt. 9675a  
Anfragen Rückporto beifügen.  
**Carl Meyle, Wetzheim.**

## Nissin

Unschlissbares Mittel gegen Kopfschmerzen.  
Allein zu haben à 30 u. 50 Pf.  
bei **Julius Dehn Nachf.,**  
16819.5.8 Drogerie,  
Zähringerstr. 55.

Zwei gebrauchte, so gut wie neue  
**rotierende Pumpen**  
für Förderung gröss. Wassermassen,  
sowie eine

**Dampfheisspumpe**  
billig zu verkaufen.  
Gef. Offerten unter Nr. B42676  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Geld**  
an jedermann in jeder Höhe,  
event. ohne Bürgschaft. Katen-  
weise Rückzahlung. Gef. Off. Zinsen.  
Heinr. Aug. Sölscher,  
Braunschw. 8987a  
Tüchtige Vertreter gesucht.

**Zu verkaufen:**  
1 Kruthuhn, 14 Hühner, 1 u.  
Häbrüg (rebbauig Italiener), 1 Bier-  
rädiger Handwagen. B42681  
2.1 Verläng. Coblenzstr. 185.

**Dreifünziger Verein.**  
Dienstag abend 7,9 Uhr im  
„Fein Hart“, part. rechts, 1750  
Zusammenkunft.

**Malschule i. dekorative Kunst**  
16185 von 10,9  
Jos. Himmel, Karlsruhe.  
Prospekte verlange man.  
Vorbereitung für die Akademie.

**Zu Auftrag**  
habe ich einige sehr gut er-  
haltene, getragene  
**Pelzmäntel**  
zu verkaufen. 17482.2.2  
**Adolf Lindenlaub,**  
Kaiserstr. 191.

**Hund.**  
Ein tigerbrauner junger Bog mit  
weisser Brust, hat sich verlaufen.  
Abzugeben gegen Belohnung.  
B42700 Körnerstr. 23.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

**Junger Foxterrier**  
entlaufen, B4-656  
ganz weiss mit braunem Fleck am  
link. Auge u. Samtdecke. Belohnung.  
Deininger, Werderplatz 35.

**Verloren.**  
ging am 21. Nov., abends in der  
Stadtkirche, ein schwarzleib. Hand-  
täschchen. Der redliche Finder wird  
gebeten, dasselbe abzugeben. B42702  
Kreuzstr. 9, 3. St.

**Katze**  
schwarz, weisse Brust und Wägen  
zugekauft. B42734  
Hirschstr. 54.

**Entlaufen**  
Foxterrier in Karlsruhe, weiss,  
schwarz u. braun gezeichnet. Gegen  
Belohnung abzugeben **Durlach,**  
Weingartenstr. 7, part. B42720

In einem größeren Orte Mittel-  
badens, Bahnstation, ist ein 8,8  
**gemisch. Warengeschäft**  
unter günstig. Beding. z. verkaufen.  
Offerten unter Nr. 9920a an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heute beginnt unser grosser

# Weihnachts-Verkauf

Wir haben für diesen Zweck in allen Abteilungen unseres Spezialhauses für Konfektion u. Seidenstoffe  
einerseits so beträchtliche Preis-Herabsetzungen eintreten lassen, andererseits einige grosse Gelegenheits-  
posten so ausserordentlich billig erstanden, dass wir die seither unserer Kundchaft für solche Gelegen-  
heiten gebotenen Vorteile noch zu übertreffen glauben. Es gelangen unter anderem zum Verkauf:

<b>Abendmäntel und Kimonos</b> in reinwollenem Ia. Tuch mit japanischen Besätzen	früher M 34 47 54 65 jetzt M 1975, 2450, 3100, 3900 etc.
<b>Wintermäntel und Jacken,</b> lange Formen, geschweift, weit und an- liegend, in besten, schwarzen u. dunkel- farbigen Tuchstoffen	früher M 40 53 60 75 jetzt M 2400, 2900, 3950, 4900
<b>Winterjacken,</b> kurze Formen in schwarzem Tuch und farbigen Stoffen, anliegend und halbweit	früher M 15 20 29 35 42 50 jetzt M 975, 1300, 1750, 2300, 2950, 3300
<b>Kostüme und Tailenkleider,</b> Ball- und Tanzstundenkleider	früher M 32 53 66 80 100 bis 180 jetzt M 1950, 2950, 3950, 4900, 6900 etc.
<b>Samt- und Plüsch-Liftboys,</b> hochelegant, in schwarz, braun, marine	früher M 39 43 50 jetzt M 2450, 2750, 2950
<b>Lange Plüsch-Mäntel</b> aus allerbeste Plüsch und Seidenfutter	früher M 90 110 120 jetzt M 6300, 7200, 7900

**Blusen** über 2000 Blusen, darunter  
hochelegante Sachen.

Gruppe I früher bis M 10 jetzt M 475	Gruppe II früher bis M 14 jetzt M 690	Gruppe III früher bis M 20 jetzt M 975	Gruppe IV früher bis M 27 jetzt M 1375	Gruppe V früher bis M 38 jetzt M 1975	Gruppe VI früher bis M 48 jetzt M 2450	Gruppe VII früher bis M 75 jetzt M 3650
--------------------------------------------	---------------------------------------------	----------------------------------------------	----------------------------------------------	---------------------------------------------	----------------------------------------------	-----------------------------------------------

**Grosser Gruppen-Verkauf.**

**Grosse Posten** in englischen Stoffen, fuss-  
frei, kariert, gestreift etc.,  
nur gute Qualitäten. früher M 14, 19, 24, 27 bis 29  
jetzt M 875, 1075, 1375, 1675

**Rostümrocke** Prima Tuchrocke  
frisch eingetroffen, in schwarz, braun und  
marineblau, beste Schneider-  
arbeit, neueste Façons. früher M 32, 37  
jetzt M 1975, 2150 17507

Eine Partie **Seidenstoffe,** kariert, gestreift, gemustert und glatt, für Kleider, Blusen  
und Futter, nur bewährte Qualitäten. früher M 2,50, 3 bis 3,50, 4 bis 4,50  
jetzt M 150, 200, 250

Eine Partie **Samt,** gestreift, gemustert, für Blusen und Kleider. früher M 2 bis 2,50, 2,75 bis 3,50, 4 bis 4,25  
jetzt M 100, 175, 250

In unseren überaus ausgedehnten Geschäftsräumen, offen und übersichtlich ausgelegt, zur freien Besichtigung

## Grosse Ausstellung von

**Seiden- und Samt-Resten** für Blusen und Kleider zu ausserordentlich  
billigen Preisen. | **Kopftüchern, Echarpes,**  
**Spizentüchern, Boas etc.**

Alle Gegenstände, auch abgeschnittene Seiden- und Samtstoffe, werden bis 5. Januar bereitwilligst umgetauscht.

# Hirt & Sack Nacht.

**Haasenstein & Vogler**  
A.G.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 13, 1  
älteste Annoncen-Expedition  
Zum alsbaldigen Eintritt  
wird von einer  
**Grossbrauerei**  
ein **Kaufmann** gesucht,  
welcher das Inkasso auszu-  
üben und sonstige Kontor-  
arbeiten zu erledigen hat.  
Kautionsfähige Bewerber  
wollen Offerte mit Angabe  
der Gehaltsansprüche und  
Referenzen unter „Brauerlei“  
an **Haasenstein & Vogler,**  
A.-G., Karlsruhe, ein-  
reichen. 17517.3.1

**Tüchtige Mechaniker**  
(Schmied u. Werkzeugmacher)  
finden bei hohem Lohn dauernde  
Beschäftigung. 16830.6.5  
Zeugnisabschriften u. Lohnan-  
sprüche unter D 3756 an  
**Haasenstein & Vogler,**  
A.-G., Karlsruhe.

**Haus-Verkauf.**  
In frequenter Stadt a. bad.  
Bodenseeufer, neues u. a. so ge-  
bauts Doppelwohnhaus, ent-  
haltend 9 Wohnungen, Bad, gute  
Steller u. Gas- u. Wasserleitung,  
zu verkaufen; dasselbe liegt 7  
Minuten v. Bahnhof zwischen  
2 Hauptstrassen in 4 1/2, Nr. groß-  
Garten und eignet sich für jeden  
Geschäftsbetrieb, wie als Rent-  
haus. Verkaufsbeding. günstig.  
Gef. Offert. sub No. 2 an  
**Haasenstein & Vogler A.-G.,**  
Karlsruhe. 9877a.2.2

**Zu kaufen gesucht**  
ein gebrauchter **Victoriawagen.**  
Offerten unter Nr. 10008 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bianino,** Kaffa sofort zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
bittet man unter Nr. B42693 in der  
Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Eine Wollmaschine**  
(Kircheis), 2 m Auslänge und wie  
neu, billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B42678 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Rebergleher** m. flestem Gut im  
Eintrachtstal, Welt-Kinematograph,  
verwehrt. Gefälligst umzutauschen  
Zistel 9, II. Klamm. B42710

**Zettelapfel Winterjorten!**  
verkauft, größtentheils ganz Reinetten  
(Leberapfel) u. andere bessere Sorten  
à Str. M. 13 ab Stehl (Baden). Un-  
bekannt der Radmahe. Rodapfel  
ver Str. M. 10. **Frieda Müller,**  
Oberversand. Stehl (Baden) 9609a.2.10

**Damen,**  
die sich auf einige Zeit zurückziehen  
wollen, finden Unterkauf. B127  
**Grünewaldstr. 22, 3. St. 18.**

**Ponysportwägelchen**  
für kleines, 1,20 m hohes Pferdchen  
zu kaufen gesucht. 3.2  
zu Gef. Off. nicht Preisang. u. Nr.  
B4243 an die Expedition d. „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Zu kaufen gesucht**  
ein gebrauchter **Victoriawagen.**  
Offerten unter Nr. 10008 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Bianino,** Kaffa sofort zu kaufen  
gesucht. Offerten mit Preisangabe  
bittet man unter Nr. B42693 in der  
Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

**Eine Wollmaschine**  
(Kircheis), 2 m Auslänge und wie  
neu, billig zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. B42678 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

**Rebergleher** m. flestem Gut im  
Eintrachtstal, Welt-Kinematograph,  
verwehrt. Gefälligst umzutauschen  
Zistel 9, II. Klamm. B42710

In großer kath. Ortschaft in der  
Nähe von Karlsruhe wäre für tücht.  
**Büglerin**  
Gelegenheit geboten, ein gutes Aus-  
kommen zu finden. Gef. Anträge u.  
Nr. 10011a an die Exp. der „Bad.  
Presse“.

**Weinwirtschafts-  
Verkauf.**  
In einer Garnisonstadt des bad.  
Unterlandes ist Verhältnisse halber  
eine altrenommierte **Weinwirtschaft** mit  
Realtschuldengerechtigkeit u. bis dazu  
gehörigen, rentablen **Anwesen** unter  
günstigen Bedingungen **zu ver-  
kaufen.** Einem tüchtigen, unabhän-  
gigen Geschäftsmann wäre gute sichere Er-  
stanz geboten. Gef. Offerten unter  
Nr. 10010a an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Kaufmann,**  
an einen tüchtigen, ist ein **Hand,**  
dem seit Jahren in ein **Kolonial-  
u. Textilwaren** Geschäft betrieben  
wird, rei einer Anzahlung von **15 bis  
20 Tausend** zu verkaufen. Lage und  
Rentabilität des Hauses vorzüglich.  
Selbstreistanten wollen ihre Adresse  
in der Expedition der „Bad. Presse“  
unter Nr. 16279 abgeben

**Forderung,**  
kleine, aber prima, mit Nachlag zu  
verkaufen. Offerten u. Nr. B42723  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Oel-Gemälde**  
zwei große, schöne  
neu, Landschaften (kein Delbruck) mit  
pracht. Goldbarock-Rahmen, 85 cm  
breit, 70 cm hoch, für nur 10 Mk.  
per Stück zu verkaufen. B42733  
**Douglasstr. 30, parterre.**

**Billich zu verkaufen:**  
guter **Milchhandel,** 60 Liter, sehr  
gute Kundchaft. Zu erfragen unter  
Nr. B42680 in der Expedition der  
„Bad. Presse“. 2.1

**Fette junge**  
**Häfer-Mastgänse,**  
8-10 Pfd. schw., a Pfd. 55 Pf.,  
frisch gesch. und faub, gerupft, verl.  
geg. Nachn. 10009a  
**H. Kropat, Pokracken, Oestr.**  
Geflügelgroßmarterei, gegr. 1884.

**A. W. 724**  
bittet um weit Mittlg. nach **Kenz-  
nach** z. 28. Noobr. 9969a

**Haus-Verkauf.**  
Das in der Nähe der Kriegstraße  
gelegene fünfstöckige **Wohnhaus,** in  
seiner u. ruhiger Lage, ist unter  
günstigen Bedingungen **billig zu ver-  
kaufen.** Näheres  
**Berderstr. 72, Stb., 2. St. 18.**

**Wäschereimaschinen**  
Nachstehende, nur wenig gebrauchte  
sind **billig zu verkaufen:**  
1 **Cylindermangel,** 2500 x 400  
Nunich & Hammer,  
1 **Cylindermangel,** 160 x 400  
(amerik.),  
1 **Muldenmangel** für Gas, 2500  
Nunich & Hammer),  
1 **Muldenmangel** für Dampf,  
8 u. Nunich (Nunich & Hammer),  
1 **amerik. Dampfwaschmaschine** mit  
mit Holzwalzen und Messing-  
trommel, 1050 x 680,  
1 **Benzinwaschmaschine,**  
600 x 500,  
1 **1/2-Herziger Elektromotor** für  
Gleichstrom,  
1 **Partie neue, hölzerne Nieren-  
schleiben,** auch einzeln.  
Gef. Offerten unter Nr. B42677  
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Billich zu verkaufen:**  
guter **Milchhandel,** 60 Liter, sehr  
gute Kundchaft. Zu erfragen unter  
Nr. B42680 in der Expedition der  
„Bad. Presse“. 2.1

**Billich zu verkaufen:**  
guter **Milchhandel,** 60 Liter, sehr  
gute Kundchaft. Zu erfragen unter  
Nr. B42680 in der Expedition der  
„Bad. Presse“. 2.1

**Billich zu verkaufen:**  
guter **Milchhandel,** 60 Liter, sehr  
gute Kundchaft. Zu erfragen unter  
Nr. B42680 in der Expedition der  
„Bad. Presse“. 2.1



Privatspargesellschaft in Karlsruhe.

Die Dividende für das Jahr 1907 ist vom Ausschuss durch Beschluss vom 18. November d. J. auf

15 Prozent des Zinsguthabens

festgelegt worden. Demgemäß erhalten die dividendenberechtigten Mitglieder aus ihrem Guthaben — bei Zusammenrechnung von Zins und Dividende — im ganzen etwas über 4 Mark vom Hundert.

Zugleich werden die geehrten Mitglieder ersucht, die Sparsbücher, soweit in diesem Jahre eine Einlage oder Rückzahlung nicht mehr beantragt wird, zur Zinsen- und Dividenden-Gutschrift in unserem Geschäftsbüchlein — Karte Nr. 40 — in den Kassenstunden (morgens von 1/9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 5 Uhr) baldigst abzugeben.

Karlsruhe, den 18. November 1907. 17228.3.2

Der Verwaltungsrat.

Privat-Frauenarbeitschule. Zuschneidekurs.

In meiner Frauen-Arbeitschule werden junge Damen im Schnittzeichnen, Nähen, Zuschneiden u. Ausfertigen von Damen- und Kinder-Garderobe theoretisch, praktisch und gewissenhaft ausgebildet. Mein Lehrsystem ist bis jetzt unübertroffen und leicht fasslich. Viele Dankschreiben. Prospekt gratis. Einzelkarte für Frauen. 15331.26.4

Frieda Gölz, Friedenstr. 21, 4. St.

Lichtbilder-Vorträge!

Zur Veranstaltung von Projektions-Abenden empfehle ich mein reiches Lager von Apparaten und Lichtquellen aller Systeme. Lichtbilder-Vortragserien aus allen Gebieten, sowie Apparate werden leihweise abgegeben, ebenso übernehme ich die Projektion von Lichtbildern gegen mässige Gebühren. 15753.11.6

F. A. Huber.

Spezialgeschäft für Amateur-Photographie u. Projektion, Telephon 1674. Kaiserstr. 215.

Franz Perrin

Grossh. Hoflieferant Kaiserstr. 124 b Mitglied des Rabattparvereins.

Reichhaltigste Auswahl

Taschentüchern

jeglicher Art und jeder Preislage.

Als besonders vorteilhafte Gelegenheitskäufe empfehle ich:

1 Posten weisselene Batisttaschentücher mit Hohlraum per 1/2 Dzd. Mk. 1.95

1 Posten reinelene Herren- und Damentaschentücher per 1/2 Dzd. Mk. 1.95

Monogramm-Stickereien

von einfacher bis elegantester Ausführung.

— Weihnachts-Aufträge —

bitte bald zu erteilen. 17074.3.3

Telephonanlagen

jeder Art (evtl. Leihweise) auch im Anschluss an die Post. Klingel, Signalanlagen, Feuermelder etc., Licht- und Kraftanlagen. Reparaturen u. Unterhaltung elektr. Apparate, sowie Anlagen.

Friedrich Schwander,

Telephon 2069. B36998.14.14 Rheinstraße 36a.

Herbst- und Winter-Paletots



Havelocks Wetter-Pelerinen Codenjoppen Schlafröcke 17281.5.4

Herren-Anzüge

Jünglings- u. Knaben-Anzüge

Paletots und Pelerinen

empfehle ich in neuesten Stoffen und Farben in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Joh. Heinr. Felkel,

Kaiserstraße 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

Bisitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Advertisement for Regenschirme (umbrellas) by FRANK & CO. featuring a large umbrella illustration and text: 'Bestes Fabrikat Unübertroffene Auswahl', 'Schirm-Fabrik vormals PIETRO BUSCHINI', '110 Kaiserstraße 110', 'Reparieren, Überziehen auch der nicht bei uns gekauften Schirme.' and 'Spazierstöcke'.

Dampf-Wasch-Anstalt A. Pfützer

empfehle ich zur Übernahme von

Saunhaltungswäsche

jeder Art, unter Zusage der besten und preisgünstigsten Herstellung bei schonendster Behandlung. 12294.20.16

Garantiert ohne Chlor.

Spezialität: Herrenstärkwäsche.

BERLINER Ausstellungs-LOSE à 1 Mk.

Zahlung andererseits 5. Dezember u. folg. Tage. 16901 Gewinne im Gesamtwert von 300 000 Mark

Hauptgewinne à 60 000, 40 000, 25 000 usw. sind in allen Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

A. Molling, Berlin, Volstr. 17.

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.

Aufgepaßt!

Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen, Der schreibe mir eine Reichspostkarte. Ich komme schnell gefahren, Bezahle einen hohen Preis. Damit jeder kann helfen, Und wer die Adress nicht weiß, Der kann sie unten sehen.

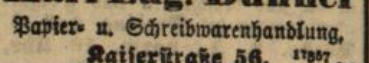
K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Malpiniel u. Farben!

Sebe einen großen Teil m. Aquarellfarben in Stücken und Röhren (engl. u. französl.) sowie Etemat- u. Wanderpinsel zum Einkauf ab.

Karl Eug. Duffner

Papier- u. Schreibwarenhandlung, Kaiserstraße 56, 17097.



Medicinal-Lebertran

Medicinal-Dorsch-Lebertran

von Kindern besonders gerne genommen, in Flaschen à Mk. 0.60, 1.10 und 2.00

16818 empfiehlt 5.3

Drogerie Julius Dohn, Nachf. Zähringerstr. 55. — Telephon 1909.

Rabattmarken.

Gioth's Teigseife

wäscht am besten

im Weiswägen, Wägelu u. Fäden gut bewahrt, sucht noch einige Kundenhäuser. Dasselbe würde auch ins Ausbügelu gehen.

Näheres unter Nr. B42209 in der Expedition der „Bad. Presse“.

3.3

Gelegenheit! 720000 Liter unverschnittener Naturwein

persönlich seinerzeit beim Produzenten gekauft und bereits hier im Zollkeller lagernd: p. 100 Lt.

Roussillon angenehmer Tischwein 1906 48, 50, 52. M.

Algérie kräftig u. gedeckt 1906 55, 60. M.

Bordeaux St. Emilionnais 1906 geschmackvoll 65. M.

„ Segonzac Blayais 1906 Zukunftswein 75. M.

Bourret Picpoul weiss 1906 54. M.

Bordeaux Blanc Côtes 1906 58. M.

Lieferung nur gegen bar quittierte Rechnung oder Nachnahme i. Leihfuss v. 25 Lt. an frei Haus od. Bahnhof hier, steuer-, oktroi- und accisefrei. Zollabfertig. 30 Pfg. per Sendung. Proben gratis. 9415a.10.5

Ed. Schnitzler, Strassburg i. E., Weingrosshandlung und Weingutsbesitzer.

Telephon 60. Bureau: Langstrasse 138. Gegründet 1882.

Spezialfabrikat: Fugenlose Steinholz-Fussböden

präz. System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume. Steinholz-Estrich als Einotenn-Unterlage, als Böden für Magazine, Dachböden u. Dachdeckung mit Garantie.

Kostenanschläge, Muster und Prospekt gratis durch die Fabrik

Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H. 52.89

Walldorf, bei Heidelberg. 6653a

Vertreter für alle größeren Plätze gesucht.

Hübsch und Reich

in Ausstattung! Unerreicht in Qualität! Niedrig im Preis! sind unsere weltbekanntesten, vielfach prämierten

„Kreienzia“ Nähmaschinen

für Familien- u. Damenschneiderei, sowie Gewerbe. 6 Jahre Garantie für Material und Arbeit. Verlangen Sie unseren Hauptkatalog, derselbe wird Ihnen sofort umsonst, portofrei und ohne Kaufzwang zugesandt.

Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken, Kreienzen 670.

Abteilung: Nähmaschinen.

Japan-, China- u. orient. Waren

Wilken dorfs Importhaus, Passage 15.

Grosse Auswahl in Service, Tassen, Teller, Platten, Teekannen, Vasen, Bronzen, Cloisonnes, Paravent, Stickereien, Dekorationen, syr. Möbel, Platten- u. Fingerspülbowls, Lackholzwaren, Bambus-Körbe, Matten, Nippes etc. etc. 17207.3.3

Weinrestaurant Eckschmitt

Kaiserstr. 231. Morgen Dienstag!

Schlachttag

wozu höfl. einladet 13490 Ad. Rinderspacher.

Herren!!

erhalten ihre Stärkewäsche tafelfest gewaschen u. gebügelt in der

Gegen Pariser Neuwascherei von 17252\*

Geschw. Bohm, Hauptgeschäft: Kirchgstr. 34, Annahme: Kronenstr. 16.

Möbel,

Spiegel u. Goldwaren, ganze Wohnungseinrichtungen, liefert zu billigen Preisen, auch gegen Zeitzahlung 17274

Möbelhaus Kronenstr. 32.

Christbäume!

Habe 2000—3000 prima selbstgelegte Christbäume von 1—2 1/2 Meter zu verkaufen. Gut abzuführen.

Otto Bender in Gausenberg 42, Station Gernsbach (Baden). 6.3

Prima Tafelobst,

winterhart, feinste Reinetten, je nach Quantum, per Zentner 15—18 Mk., empfiehlt 8916a.14.9

J. Neuhammer, Wolfach.

Mk. 20,000

gegen 2. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 13638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

1000 Mark

gegen Prima-Wechsel per sofort anzunehmen gesucht. Nachsch. gewährt. Offerten unter Nr. B42503 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Erstklassige Lizenz!

Die Lizenz zur Erstellung einer hochmodernen 9841a.3.3

Trockenluft-Kühlanlage mit Eisbetrieb,

unentbehrlich für die gesamte Lebensmittelbranche wie Hotels, Fleischereien, Delikatess-Geschäfte, Konditoreien, Krankenhäuser, Sanatorien etc. ist für den Bezirk Grossherz. Baden zu vergeben. Da eine große Anzahl feinsten und geblendetster Meserungen bereits vorhanden, ist ein relativ leichtes Arbeiten bei hoher Rentabilität gewährleistet. Beste Gelegenheit für kapitalstärkigen Kaufmann, Techniker p. p., zumal das Einarbeiten keinerlei Schwierigkeiten bietet.

Beste Offerten sub S. G. 251 an Daube & Co., Hannover.

Bad-Anstalt.

In einer größeren badischen Stadt wird eine nachweisbar gute gehende Bad-Anstalt zu pachten oder kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 9947a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Restaurant zu verkaufen.

In einer größeren Fabrikstadt Mittelbadens ist ein erstklassiges Restaurant zu verkaufen. Dasselbe liegt in nächster Nähe des Bahnhofs. Der jährl. Weinverbrauch ist ca. 15 000 Liter und ca. 600 Flaschen Sekt, ebenso entsprechender Bierabatz nicht bedenklicher besserer Klasse. Das Haus wirkt außer der Wirtschaft noch ca. 14—1500 Mk. Miete ab. Der Kaufpreis beträgt 90 000 Mk. Einem Käuher wäre gute Erlöse zu geben. Offerten unter F. P. 4263 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, erb. 9890a.2.2

Restaurant

zu verkaufen.

In einer größeren Fabrikstadt Mittelbadens ist ein erstklassiges Restaurant zu verkaufen. Dasselbe liegt in nächster Nähe des Bahnhofs. Der jährl. Weinverbrauch ist ca. 15 000 Liter und ca. 600 Flaschen Sekt, ebenso entsprechender Bierabatz nicht bedenklicher besserer Klasse. Das Haus wirkt außer der Wirtschaft noch ca. 14—1500 Mk. Miete ab. Der Kaufpreis beträgt 90 000 Mk. Einem Käuher wäre gute Erlöse zu geben. Offerten unter F. P. 4263 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, erb. 9890a.2.2

Gute ärztliche Praxis

in der Nähe gegen Übernahme einiger Meublen sofort abzugeben. Offerten unter Nr. 9923a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Herrenuhrkette

wird sehr billig verkauft. B42688

Kronenstr. 51, 3. St., Bhs.



Bekanntmachung.

Die Stadt Sparkasse Philippsburg i. Baden unter Gemeindebürgschaft, daher mündelicher, verzinst alle Spareinsagen mit Wirkung vom 1. Januar 1908 an zu vier Prozent.

„Argus“ Mannheimer Privat Detektiv-Institut Adolf Maier, Polizeibeamter a. D. Telefon 3305. Mannheim P. 4. 8

Heilmagnetische Krankenbehandlung. Wilh. Leibold, Magnetopath, Karlsruhe, Konstanz

Zahn-Atelier H. Britsch befindet sich Amalienstrasse 17, 2 Treppen Restaurant „Reichskanzler“ 11564

Zahlung erst nach Erfolg. Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Hauptgeschäft: Karlsruhe, Markgrafenstr. 52, Teleph. 2340.

Woldecken Steppdecken Daunendecken Spachtel- und Lacet-Bettüberdecken empfiehlt in allen Preislagen 17000 Otto Fischer, (vorm. J. Stüber) Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe — Kaiserstrasse 130 — Telephon 270.

Pianinos, vorzügl. Instrumente zu denkbar billigen Preisen und sachmann. Garantie. Stimmungen. Reparaturen. Philipp Hottenstein, Klaviertechniker, Herrenstr. 58. B42416, 8, 2

Die beste Karlsruher Puppen-Klinik repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen Puppen. Grösste Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten Gelenkpuppen, Stoff- und Ledergestelle, Celluloid-Puppen, Schuh-, Strümpfe und Puppengarderobe.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres 5727a. Lanolin-Cream and Lanolin-Seife. Vereingte Chemische Werke A.-G. Abteilung Lanolin-Fabrik Karlsruherstrasse 16, Charlottenburg, Salzwedel 16.

Versilberung Perfekte Damenschneiderin Bestecke — elektr. Betrieb. empfiehlt sich in und ausser dem Hause. L. Kolb, Herrenstr. 3. Röh. Gartenstr. 61, 2. St. r. B42358

Holzverflegerung.

Dienstag den 26. November, vormittags 9 Uhr, werden in der Wolfahrtswegstrasse, nächst der Durlacher Allee 6 Eter Ahornholz, und am gleichen Tage, vormittags 10 1/2 Uhr, in der Mollstrasse, bei der Westendstrasse 5 Ulmen, 11 mm und 2 Eter Ulmenstängelholz, gegen Bargzahlung öffentlich versteigert. 17406

Stupferich. Jagdverpachtung

Am Montag den 9. Dezember 1907, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus dahier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre öffentlich versteigert. Dieselbe umfasst die ganze Gemarkung, bestehend in 643 ha, worunter 168 ha Wald.

Der Gemeinderat. Neuburgweiler. Bekanntmachung.

Die Gemeinde Neuburgweiler, Amt Göttingen, versteigert am Montag den 9. Dezember d. J., nachmittags 2 Uhr, auf ihrem Rathaus die Ausübung der Gemeindejagd auf 6 weitere Jahre, ca. 185 Hektar, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden. 9983a, 2.1

Bekanntmachung. Besetzung einer Kassenassistentenstelle betr.

Bei der Stadtkasse dahier ist auf 1. Januar 1908 die Stelle eines Kassenassistenten mit einem Anfangsgehalt von 1400 M. und einem Höchstgehalt v. 2400 M., Zulagen alle 2 Jahre 100 M., zu besetzen.

Vergebung v. Wasserleitungsarbeiten.

Die Arbeiten zur Herstellung einer Trinkwasserleitung für die Wochstation Nr. 218 der Hauptabzweig zwischen den Stationen Ahern und Otterweier, umfassend die Herstellung einer 40 mm weiten Rohrleitung aus geschweiseten Ruffenrohren samt den dazu gehörigen Formstücken und Schiebern sowie der Innenseitigung im Gebäude und einschliesslich der erforderlichen Grabarbeiten, sollen nach Maßgabe der Verordnung Nr. 218 der Ministerien der Finanzen vom 8. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungsverfahren vergeben werden.

Ein fast neuer blauer Kinderwagen ist zu verkaufen. B42358

Versäumen Sie es nicht!

sich unsere besonders schöne und reiche Auswahl in Unterhosen anzusehen, sie bietet nur hochfeine, solide, dauerhafte Fabrikate. Haug & Wirth 16a Gartenstrasse 16a. Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 16971, 2, 2

Materialien-Lieferung.

Die Groß. Direction der Heil- und Pflegeanstalt Jüdenau gibt für das Betriebsjahr 1908 auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Bewerbung um Leistungen und Lieferungen für die Staats- und Staatsanstaltenverwaltungen vom 3. Januar 1907 und der auf ihrer Kanlei zur Einsicht und zum Bezuge aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung von 100 kg Spinnwand, 200 kg Scholle, 1. Qualität, 5 bis 6 mm in der Stärke, 100 kg Scholle, 1. Qualität, 3 bis 4 mm in der Stärke, 100 kg Rahmweilender, 1. Qualität, ca 3 1/2 mm in der Stärke, 80 kg Rindleder, 1. Qualität, 3 bis 3 1/2 mm stark, 80 kg Rindleder, 2. Qualität, in der gleichen Stärke, 80 kg Kalbleder, 150 m Baumwollzeug zu Männerkleidern, 100 m feiner, gebleichter Beinwand, 180 cm breit, 100 m feiner, gebleichter Beinwand, 90 cm breit, 50 kg färbraunlicher, grauer Stridwolle, 25 kg Strichbaumwolle, 50 Stück gewöhnlichen, weissen Bollbuden — 240 cm lang, 150 cm breit und 2,50 kg schwer, 100 m grobgebildetem Tischzeug, 170 cm breit, 36 Stück grobgebildeten Tischstüchern, in der Größe 90/100 cm, 60 feingebildeten Servietten, in der Größe 72/72 cm, 90 feingebildeten Handtüchern, in der Größe 50/115 cm, 24 gerauten Badetüchern, in der Größe 130/110 cm, 5000 kg feinsten Soda, 800 kg Kernsife mit mindestens 60% Fettsäuregehalt, 400 kg Halbkerneife mit mindestens 46% Fettsäuregehalt, und 4500 kg farbiger Schmierseife mit mindestens 40% Fettsäuregehalt.

Mannheimer Jubiläums Lose. Ziehung garantiert am 3. u. 4. Dezember 1907. 6500 Gewinne mit zus. 1200000 M. Hauptgewinn: 200000 M. Bargeld.

Lose 1.- 11 Lose 4 10.- Porto und Liste 25 Pf extra empfangt und versendet zu haben bei: Carl Götz, Lotterien- und Wegmann, Ludwig Michel. 9735a

A. Jägel, Glasmeister, Markgrafenstr. 38, nächst der Kreuzstr., am Sidelplatz, empfiehlt seine über 25 Jahre bestehende Spezialwerkstätte für Bildereinrahmungen. Außerdem empfehle ich mein großes Lager eingerahmter Bilder und Spiegel in jeder Größe und Preislage. 16495, 6, 4

Fuesers Kaffee Malzkaffee Tee Vom Guten das Beste für jedermann! Man achte auf die Schilder und Tüten. Ford. Fuesers Kommandit-Gesellschaft Kaffee-Gross-Rösterer, Malzkaffee-Fabrik, Tee-Gross-Import, Dülken und Mannheim.

Zu verpachten! Ein seit Jahren eingeführtes, sehr gut gehendes Kolonialwarengeschäft mit Weverkauf über die Straße ist in Freiburg i. Br. sofort günstig zu verpachten. Das Geschäftshaus könnte auch, auch käuflich erworben werden. 8, 2

Geld Heirat. 2, 1 jebermann in jeder Höhe, event. ohne Bürgschaft, Ratmanne Rückzahlung. Gesellschaftliche Zinsen. 9983a

5000 Mark werden auf ein gutrentierendes Haus auf doppelte Sicherheit gekauft. Offerten unter Nr. B42679 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. ten. 2, 1

300 Mark werden von einer Witt. besseren Standes zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B42674 an die Exp. der „Bad. Pr.“

Theaterplatz, Abonn. Abt. A., Parterre-Loge, 1. Abt. u. 1. Jan. ab a. treten. Zu erfragen von 12-2 Uhr 2687 Schönländstr. 2, 3. St.

Billig zu verkaufen: 1 weiß moill abedst Plann Gabel, 1 Kochherd, 1 Gabelst. h. 4384, 2.1

Zwei gut erh. Herde billig zu verkaufen. B42703

Dorf Rehl. Jagdverpachtung

Die Gemeinde Dorf Rehl versteigert am Mittwoch den 4. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathaus dahier die Ausübung der Gemeindejagd auf weitere 6 Jahre in 2 Hosen, und zwar: Teil I im Flächenmaß von 270 Hektar, Teil II im Flächenmaß von 450 Hektar, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu verkaufen 2 schöne Stiegenböde mit Gehst. ev. mit Wag u. ein groß. Kinderst. u. ein Flug Plautentanz. Geacht eine groß. Zeitung, ev. ein Soldaten. Off. unt. Nr. B42689 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.







Um für meine Weihnachts-Ausstellung Platz zu schaffen, unterstelle meine sämtlichen Läger nur noch **bis Donnerstag den 28. cr.** einem

**Grossen**

# Räumungs- Verkauf

Günstigste Gelegenheit  
zu  
Weihnachts-Einkäufen.

**10%** Rabatt **10%**  
auf

- ➔ Handschuhe ➔
- ➔ Strümpfe ➔
- ➔ Schürzen ➔
- ➔ Damenwäsche ➔
- ➔ Handarbeiten ➔
- ➔ Wollwaren ➔

**20%** Rabatt **20%**  
auf

- ➔ Pelzwaren ➔
- ➔ Besätze ➔
- ➔ Spitzen ➔
- ➔ Glacé-Handschuhe ➔
- ➔ Unterröcke ➔
- ➔ Korbwaren ➔

In allen Abteilungen **Reste u. zurückgesetzte Waren enorm billig.**

# PAUL BURCHARD

Kaiserstrasse 143.

Kaiserstrasse 143.